



**Karl Böhm conducts Hindemith & Bruckner**

aud 95.649



Audiophile Audition Sep 28, 2021 (- 28.09.2021)

Quelle:

<https://www.audaud.com/karl-bohm-in-luce...>



Audite revives two distinct works in the Austria-German tradition, from concerts...

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

Crescendo Magazine Le 1 octobre 2021 (- 01.10.2021)

Quelle: <https://www.crescendo-magazine.be/karl-b...>



Sans s'avérer un chef d'oeuvre, ce concerto oublié est un sympathique moment de musique d'autant plus qu'il est porté par l'excellence des solistes du Philharmonique de Vienne superbement accompagnés par un chef qui fut dans sa jeunesse un grand défenseur de la musique de son temps.

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

Der neue Merker 10.09.2021 (- 10.09.2021)

Quelle: <https://onlinemerker.com/cd-karl-boehm-d...>



**CD KARL BÖHM dirigiert HINDEMITH und BRUCKNER, Gastspiele der Wiener Philharmoniker beim LUCERNE FESTIVAL 1964 und 1970**

Böhm gelingt es, mit einer fantastischen Truppe an Solisten der Wiener Philharmoniker [...] der spröde klassizistische Partitur Witz und Leuchten, charmante Soli und ätherische Harfenklänge zu entlocken wie kein anderer. [...] Die Streicher der Wiener Philharmoniker sind wieder einmal eine Klasse für sich.

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

[www.pizzicato.lu](http://www.pizzicato.lu) 07/09/2021 ( - 07.09.2021)

Quelle: <https://www.pizzicato.lu/verschmitzt-ver...>



### Verschmitzt-verspielter Hindemith, sachlicher Bruckner

Diese CD mit Aufnahmen vom Lucerne Festival beginnt mit einer Rarität, dem äußerst beschwingt und quicklebendig gespielten Hindemith-Konzert für Bläser, Harfe und Orchester, das der damals 76-jährige Böhm 1970 in Luzern dirigierte. Sehr reizvoll ist, wie er die verspielte Verschmitztheit des Komponisten vortrefflich zum Ausdruck bringt.

Der Luzerner Mitschnitt der Siebten Symphonie Anton Bruckners stammt aus dem September 1964. Die Interpretation ist wesentlich spontaner und auch etwas gefühlvoller als die Studioaufnahme der Symphonie mit demselben Orchester, die 1977 für DG gemacht wurde.

Beeindruckend sind hier wie dort die Klarheit des Orchesterklangs und der komplexen motivischen Struktur. Insgesamt ist es eine wohl überlegte, sachliche und jedes Pathos vermeidende Interpretation.

This CD with recordings from the Lucerne Festival begins with a rarity, the extremely buoyant and lively Hindemith Concerto for Winds, Harp and Orchestra, conducted in Lucerne in 1970 by the then 76-year-old Böhm, exquisitely expressing the composer's playful mischievousness. The Lucerne recording of Anton Bruckner's Seventh Symphony dates from September 1964, and is considerably more spontaneous and also somewhat more soulful than the studio recording of the symphony with the same orchestra made for DG in 1977. Impressive here as there are the clarity of the orchestral sound as well as of the complex motivic structure. Overall, it is a thoughtful, matter-of-fact interpretation that avoids any pathos.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Audiophile Audition Sep 28, 2021.....</b>	<b>1</b>
<b>Crescendo Magazine Le 1 octobre 2021.....</b>	<b>1</b>
<b>Der neue Merker 10.09.2021.....</b>	<b>1</b>
<b>www.pizzicato.lu 07/09/2021.....</b>	<b>2</b>

